

- Selbstverpflichtung

Erste Schritte

In Ergänzung zu meiner Selbstverpflichtung nehme ich mir die folgenden ersten konkreten Schritte vor, um den beschriebenen Zielen näher zu kommen:

Als Vorsitzender von art but fair Deutschland werde ich zusammen mit den Botschaftern, dem Team, den Vereinsmitgliedern und den Unterstützern meine Arbeit für gerechte Arbeitsbedingungen und angemessene Löhne in der Darstellenden Kunst und Musik im Jahr 2014 fortsetzen. Vor allem möchte ich dazu beitragen, dass wir rasch von der Beta- in die Release-Phase gehen und damit bald möglichst ein professionelles „Kunst-Gütesiegel“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz einführen können.

Als Zwischenschritt werde ich mich aktiv bei den art but fair consultations einbringen. Die sollen dazu dienen, die derzeitigen Selbstverpflichtungen noch einmal auf ihr praktische und juristische Umsetzbarkeit zu überprüfen. Hierzu werde ich mit allen am Kunstgeschehen Beteiligten aktiv zusammenarbeiten: den Künstlern, den Interessenverbänden und Gewerkschaften, den politisch Verantwortlichen, den Agenten, Lehrverantwortlichen, Theaterleitern und Managern und den Mitarbeitern in der Kulturverwaltung.

Bei meinen Produktionen werde ich alles Notwendige veranlassen, dass die künstlerischen Mitarbeiter, darstellenden Künstler und Musiker gerechte Arbeitsbedingungen vorfinden und angemessene Löhne bzw. Gagen erhalten. Eine ständige Herausforderung wird dabei die Frage sein, was „angemessen“ im einzelnen bedeutet. Als Richtschnur dient mir dabei zu aller erst mein Gewissen: Wenn sich bei mir das Gefühl einstellen sollte, dass ich die Produktion nur zu Lasten der Beteiligten durchführen kann, werde ich auf sie verzichten! Kunst zu Lasten der Künstler möchte ich persönlich nicht unterstützen.

Hagen, den 09.06.2014
Johannes M. Schatz